





Architektur, Reise und Wein

# Genießer(t)raum an der Mosel

Mailänder Stararchitekt Matteo Thun konzipierte für das renommierte Weinkulturgut Longen-Schlöder gastliche Winzerhäuschen mit puristisch schönem Interieur.





**Idyllisch:** Die rustikale Fassade der Gasthäuser fügt sich perfekt in die Landschaft ein und lässt kaum vermuten, dass die Innenräume modern und puristisch gestaltet sind.



**Moderne Innenarchitektur:** Die Räume der Häuschen sind reduziert und bis ins Detail durchdacht. Überall auf dem Weingut begegnet man roten Stühlen.

**E**in Idyll wie aus dem Bilderbuch: An den Hängen des Moseltals, inmitten alter Obst- und Weingärten, liegt das Weinkulturgut Longenschlöder. Hier hat die Familie Longen ein Paradies für Weinkenner und Urlauber errichtet: Auf einem 6.500 qm großen Grundstück kann der Gast die ursprünglichste Art des Wohnens im Einklang mit der Natur erleben, umgeben von Linden, Kastanien, Obst- und Walnussbäumen.

### Gastfreundschaft mit regionaler Identität

Kein Geringerer als der international erfolgreiche Architekt Matteo Thun, bekannt für seinen holistischen, nachhaltigen Ansatz in Architektur und Interieur, hat die Familie bei Planung und Umsetzung unterstützt. Entstanden sind insgesamt 20 kleine Gästezimmer – Winzerhäuschen –, die aus lokalem Schiefer gebaut sind. Sie sind hell, klar und reduziert gestaltet: Viel Holz, natürliche Stoffe und heimische Materialien bestimmen die Einrichtung. Am Boden entschied sich Matteo Thun für ein helles, gebleichtes Eiche-Parkett von Parador mit naturgeölten Oberflächen, das sich harmonisch in das Gesamtambiente einfügt. Jedes Schieferhäuschen verfügt über eine Holzterrasse und einen





**1 Helle Morgenstunden:** Die Vineria-Vinothek wurde um ein lichtdurchflutetes Gästehaus mit offener Frühstücks-Lounge ergänzt. **2 Holzböden:** Erzeugen ein warmes Ambiente trotz puristischer Formen. **3 Raum für mehr:** Durch den Umbau ist jetzt Platz für Veranstaltungen.

eigenen Garten, der von „essbaren“ Himbeerhecken umsäumt ist. Matteo Thun entschied sich hier für Eiche-Outdoor-Dielen mit unbehandelten Oberflächen. Dieser Outdoor-Boden darf durch natürliche Verwitterung seine eigene Patina entwickeln, passend zum ganzheitlichen Gesamtkonzept. Die Grundform der Gärten ist die eines klassischen Küchen- oder Kräutergartens. Für das persönliche Wohlgefühl darf sich der Gast einen Lieblingsgarten auswählen: Kühle Schattengärten, kräuterreiche Bauerngärten, pralle Obstgärten oder duftende Rosengärten laden zum Verweilen ein.

Alle sind begeistert! „Das Winzerhaus mit Minigarten ist für uns ein Paradies. Die Architektur, authentische Weine, saisonale Küche, die Natur und die herzliche Betreuung! Es ist ein Idyll“, sagen Gäste wie Sigrid und Hilmar Z. aus Leverkusen. Aber das ist nicht alles: Das Projekt ist vom rheinland-pfälzischen Umweltministerium in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer und dem Deutschen Weinbauverband mit dem „Architekturpreis Wein 2013“ ausgezeichnet worden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.longen-schloeder.de](http://www.longen-schloeder.de)



## Matteo Thun: „Simplicity“ als Wohlfühlfaktor



Schlöder. Nach seinen Plänen wurde das renommierte WeinKulturgut gemeinsam mit dem Architekturbüro Stein & Hemmes aus Kassel um ein Wohlfühl-Gästehaus und kleine Winzerhäuschen erweitert. Es zeichnet sich durch den konsequenten Einsatz von heimischen Materialien, einer klaren Formensprache und warmen Farbtönen aus. Die individuellen Gärten wurden von dem Landschaftsarchitekten Johannes Cox gestaltet.

Die Ursprünglichkeit der Natur inspirierten den weltweit agierenden Mailänder Stararchitekten bei der Arbeit für das WeinKulturgut Longen-